

Inhalt

Jürgen Reusch

Die Umgestaltung in der sowjetischen Außen- und Sicherheitspolitik. 7

I. Abschied von der Abschreckung: Kritischer Rückblick und neues Denken

Jewgenij M. Primakow

Eine neue Philosophie der Außenpolitik. 44

Eduard Schewardnadse

Rede auf der Konferenz für Wissenschaft und Praxis des Außenministeriums der UdSSR vom 25. Juli 1988 54

Wjatscheslaw Daschitschew

Ost-West: Suche nach neuen Beziehungen. Über Prioritäten in der Außenpolitik des Sowjetstaates 71

German Diligenskij

Revolutionstheorie und die Gegenwart 81

Igor Malaschenko

Ideale und Interessen. Zum Verhältnis von nationaler und staatlicher Sicherheit. 92

II. Ein neues Konzept universeller Koexistenz

W. S. Wereschtschetin/R. A. Müllerson

Neues Denken und Völkerrecht 104

III. Dritte Welt und regionale Konflikte

Mit offenen Augen.

Die Dritte Welt vorurteilsfrei, ohne Dogmen und Denkklišees sehen

Ein Rundtischgespräch zwischen Irina Sorina, Nikolai Karagodin, Wladimir Choros und Viktor Schejnis 120

Jewgenij M. Primakow

Die Regionalkonflikte aus sowjetischer Sicht 139

IV. Kontroversen um eine neue Militärdoktrin

Alexander Saweljew

Die Diskussion über die Militärdoktrin der Warschauer Vertragsorganisation in der UdSSR und der sozialistische Pluralismus 152

Hauptleitsätze der sowjetischen Militärdoktrin in Anwendung auf die europäische Region. 157

Dimitrij T. Jasow

Die Militärdoktrin des Warschauer Vertrages – eine Doktrin zum Schutz des Friedens und des Sozialismus . . 163

Iwan Tretjak

Zuverlässige Verteidigung ist das allerwichtigste 167

W. W. Shurkin, S. A. Karaganow, A. W. Kortunow

Über vernünftige Hinlänglichkeit im Militärischen 170

Andrej Kokoschin

Die beste Verteidigung ist nur Verteidigung. 184

Daniil Proektor

Die Absurdität einer klassischen Formel. Clausewitz im Atomzeitalter. 191